

Beweis von Satz 21.0.1, Teil II.

Sei  $L/K$  eine Erweiterung mit nur endl. vielen Zwischenkörpern.

Schritt 1a Die Erweiterung  $L/K$  ist algebraisch!

Widerspruchsbeweis: ang.  $\exists a \in L$ , das transz. über  $K$ . Dann wissen wir:

$$K(a) \subsetneq K(x) \subsetneq K(x^2) \subsetneq K(x^4) \subsetneq \dots \subsetneq K$$

Also gibt es  $\infty$  viele Zwischenkörper  $L \supseteq K(a) \supseteq \dots \supseteq K$ , im Widerspruch zur Annahme!

Schritt 1b Die Erweiterung  $L/K$  ist endlich!

Beweis dazu: wenn ich Folge  $a_1, a_2, \dots$  von E.H. aus  $L$  gegeben habe, dann muss die Folge der Zwischenkörper

$$K \subsetneq K(a_1) \subsetneq K(a_1, a_2) \subsetneq K(a_1, a_2, a_3) \subsetneq \dots \subsetneq L$$

stationär werden!

Schritt 2 Beweis der Einfachheit, falls  $\#K < \infty$ .

In diesem Fall ist  $\#L < \infty$  und  $L^*$  ist zyklisch. Sei  $a \in L^*$  ein primitivstes

Element. Dann:  $K(a) \cong L^*$ , also  $K(a) = L$ , d.h.  $L/K$  ist einfach!

Schritt 3: Beweis im Fall, dass  $\# K = \infty$ .

Wissen  $L/K$  ist endlich, seien also  $a_1, \dots, a_n \in L$ , s.d.  $L = K(a_1, \dots, a_n)$ .

Prob: Für alle  $\lambda \in K^*$ , betrachte  $K \subseteq K(a_1 + \lambda \cdot a_2) \subseteq L$   
 $\uparrow$   
unendl. viele  
Ekte!

Weil es unendl. viele  $\lambda \in K^*$  gibt, aber nur endl. viele Zwischenkörper,

$\exists \lambda_1, \lambda_2 \in K: K(a_1 + \lambda_1 \cdot a_2) = K(a_1 + \lambda_2 \cdot a_2)$  und  $\lambda_1 \neq \lambda_2$ .

Beh:  $K(a_1 + \lambda_1 \cdot a_2) \subseteq K(a_1, a_2)$

enthält  $(a_1 + \lambda_1 \cdot a_2) - (a_1 + \lambda_2 \cdot a_2) = (\lambda_1 - \lambda_2) \cdot a_2 \Rightarrow$  enthält auch  $a_2$

enthält  $\lambda_2(a_1 + \lambda_1 \cdot a_2) - \lambda_1(a_1 + \lambda_2 \cdot a_2) = (\lambda_2 - \lambda_1) \cdot a_1 \Rightarrow$  enthält auch  $a_1$

Insgesamt:  $K(a_1, a_2) = K(a_1 + \lambda_1 \cdot a_2)$

Wirds Trick induktiv an, zeige dass  $K(a_1, \dots, a_n) = K(b)$ ,

wobei  $b$  eine geeignete  $K$ -Linearkombination von  $a_1, \dots, a_n$  ist.  $\square$